



© Nicole Zermatten

Der oberirdische Teil des neuen Museums hat mit seiner markanten Geometrie eine ikonografische Präsenz im urbanen Kontext. Wie ein Teppich legt sich eine metallene Dachhaut über das aufgeworfene Volumen mit Seitenwänden aus Sichtbeton und evoziert mit seinen rhomboiden Fensteröffnungen Bilder aus der Vergangenheit, als auch Visionen der Zukunft. Der grosszügige Treppenraum verbindet die Mediathek im Dachraum, das Foyer, den Mehrzwecksaal und die Seminarräume mit dem stützenlosen Ausstellungsraum im Untergeschoss. Eingangshalle und Cafeteria im Erdgeschoss sind auf einen vom Strassenniveau leicht erhöhten Platz ausgerichtet.  
(Text: Architekten)

## Musée d'Ethnographie de Genève

Boulevard Carl-Vogt 65-67  
1205 Genf, Schweiz

ARCHITEKTUR  
**Graber Pulver Architekt:innen**

BAUHERRSCHAFT  
**Stadt Genf**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Weber + Brönnimann AG**  
**AB ingénieurs civils SA**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
**Hager Partner AG**

FERTIGSTELLUNG  
**2014**

SAMMLUNG  
**newroom**

PUBLIKATIONSDATUM  
**09. November 2014**



© MEG, B. Glauser



© MEG, B. Glauser



## Musée d'Ethnographie de Genève

### DATENBLATT

Architektur: Gruber Pulver Architekt:innen (Marco Gruber, Thomas Pulver)  
 Mitarbeit Architektur: Wettbewerb: Jonas Ringli, Manuel Frey  
 Planung: Douwe Wieers (PL), Raphael Dunant, Dominik Gross, Miyuki Inoue, Arthur Kaiser, Simon Orga, Thais Ribeiro, Jonas Ringli, Sabrina Röder, Katrin Urwyler  
 Interns: Gesa Brink, Roy Gehrig, Stefanie Hoffmann, Daniel Weller, Sylvan Willisch  
 Bauherrschaft: Stadt Genf  
 Tragwerksplanung: Weber + Brönnimann AG, AB ingénieurs civils SA  
 Landschaftsarchitektur: Hager Partner AG

Haustechnik: Tecnoservice Engineering SA, Marin  
 Ausführungsplanung: ACAU, Carouge  
 Fassadentechnik: Mebotech AG  
 Geomatik: HKD Géomatique SA  
 Abfalltechnik: Ecoservices SA  
 Geotechnik: GADZ géotechnique appliquée  
 Sicherheitstechnik: Protectas SA  
 Akustik: Grolimund & Partner AG  
 Sanierungstechnik: IBS  
 Rendering: Architron, Zurich

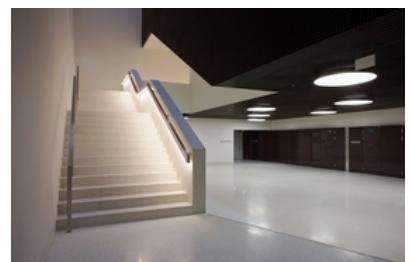
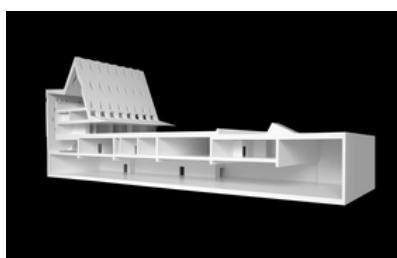
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 2008  
 Ausführung: 2010 - 2014  
 Eröffnung: 2014

Baukosten: 68,0 Mio CHF

### NACHHALTIGKEIT

Grösse und Umfang des Projekts stellen im Hinblick auf Umwelt und Energie hohe Ansprüche, die im Rahmen der Strategie der Stadt Genf «100% Erneuerbare bis 2050» erfüllt werden sollen. Unter dem Strich entspricht die Energieeffizienz des neuen Museums dem Minergie-Standard. Der Wärmebedarf des bestehenden Gebäudes wird durch eine zentrale Heizanlage mit drei Luft/Wasser-Wärmepumpen, ergänzt durch einen Gaskessel, gedeckt. Mit einem Anteil von nunmehr 75% an erneuerbaren



Energien hat das MEG damit im Zuge des Projektes die Energiewende gemeistert.

#### AUSZEICHNUNGEN

2014 Prix Bilan de l'Immobilier in der Kategorie „Bâtiments publics“

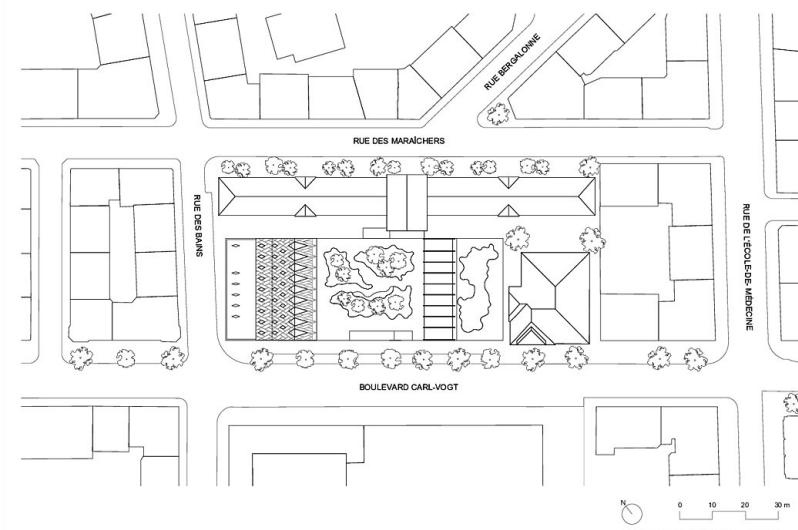
#### WEITERE TEXTE

Grosse Sammlung unter einem Hut, Olga Grimm-Weissert, Neue Zürcher Zeitung, 08.11.2014

Heiter und exotisch, Roman Hollenstein, Neue Zürcher Zeitung, 06.11.2014

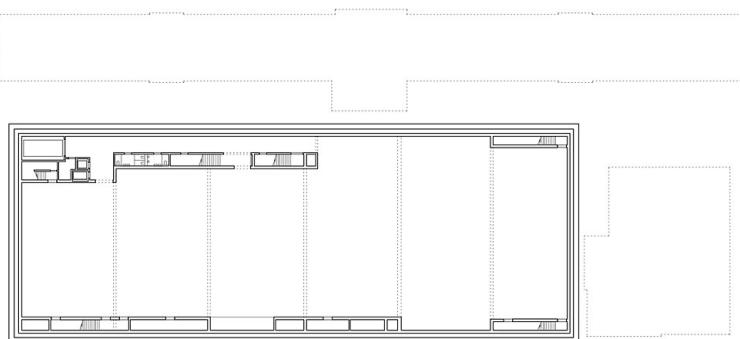
Zürcher Artefakt für die Genfer Innenstadt, Philippe Reichen, TagesAnzeiger, 01.11.2014



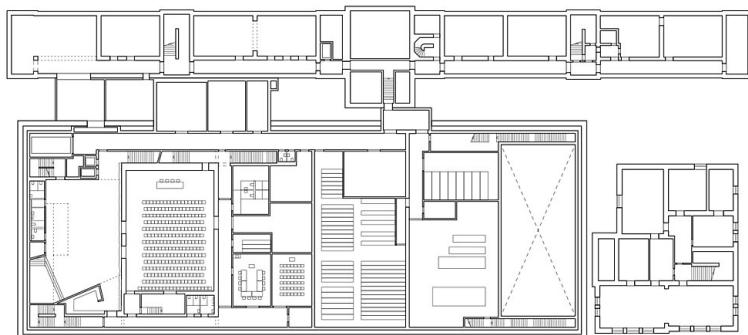


Musée d'Ethnographie de Genève

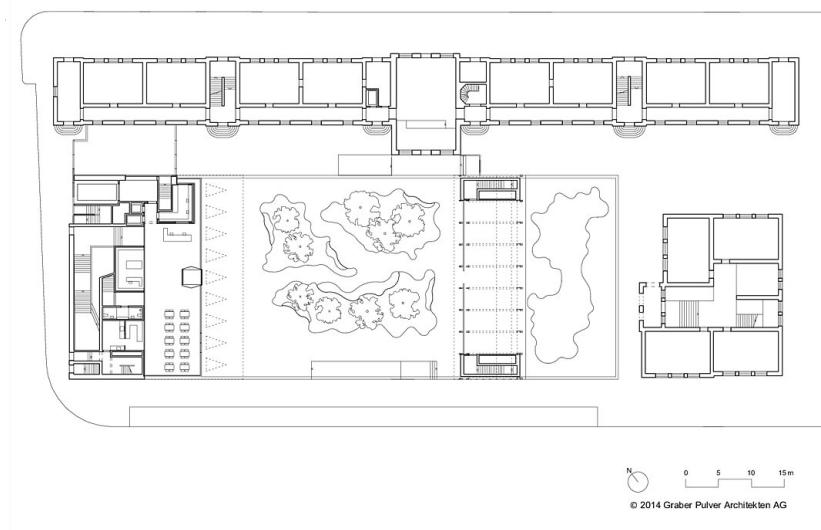
Lageplan



UG 2

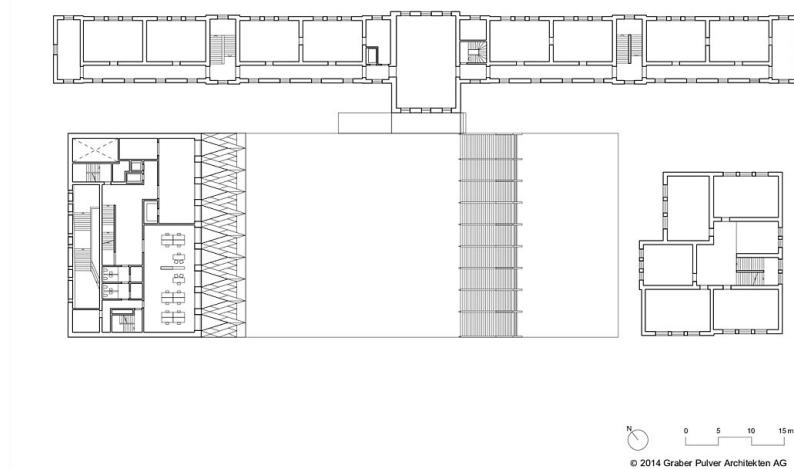


UG 1

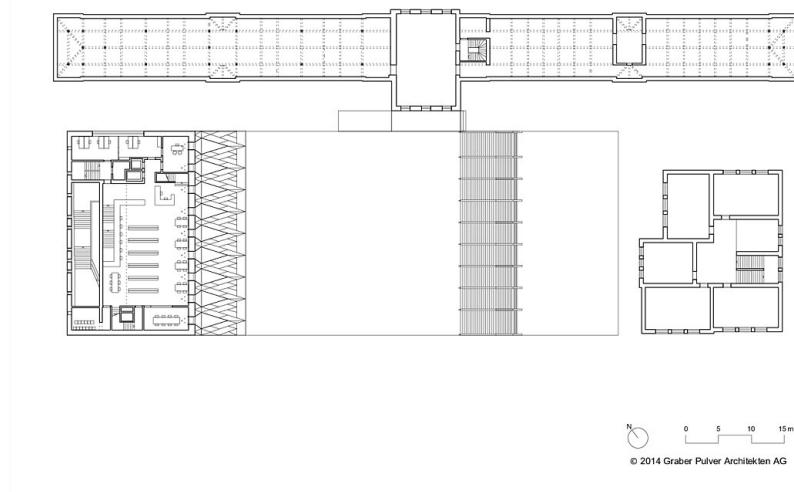


Musée d'Ethnographie de Genève

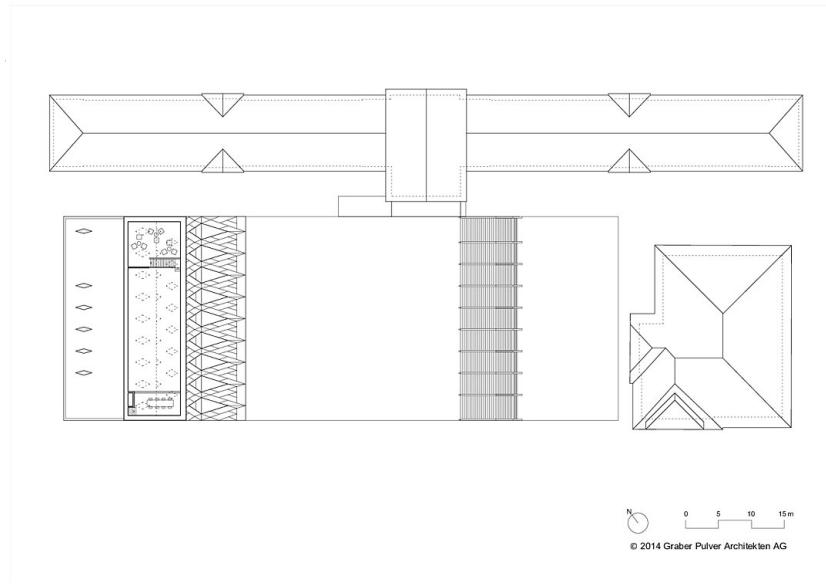
EG



OG 1



OG 2



Musée d'Ethnographie de Genève

OG 3



Ansicht



Schnitt